584138

„Krügerl-Turnier“: Minigolfer starten Saison

Bereits seit Tagen bringen die Verantwortlichen des 1. BGC Landshut die Bahnengolfanlagen in Mitterwöhr auf Vordermann, steht doch am Ostersonntag ab 9 Uhr das 34. Internationale „Krügerl-Turnier“ an. An diesem Tag bleibt die Minigolfanlage für das Publikum bis etwa 18 Uhr gesperrt, die Miniaturgolfanlage ist geöffnet. Bis zu 100 Teilnehmer aus ganz Bayern erwartet der Verein für das Freundschaftsturnier. Anwärter auf den Titel bei den Herren sind Aho Pasi aus Neutraubling, Andreas Ziegler aus Olching, Christoph Grübl (ehemals Deutscher Meister) aus Ingolstadt und Udo Waldmann (ehemals Bayerischer Meister) aus Olching. In der Kategorie Damen wird es sicher einen Zweikampf zwischen Corina Reinisch (Neutraubling) und Claudia Weinzierl (Olching) geben. Offen ist der Ausgang bei den Senioren in der Altersklasse 1. Erwartet wird ein Landshuter Zweikampf zwischen Lothar Schmidhuber und Waldemar Langer. Heinz Löbel (OMGC Ingolstadt) könnte aber ein Wort mitreden. Bei der Altersklasse 2 bei den Senioren haben Anton Grabrucker (OMG Ingolstadt) sowie Johannes Schmidbauer (BGC Bad Füssing) gute Chancen. Bei den Seniorinnen der Altersklasse 1 geht der Sieg wohl an die Landshuterin Sabine Nagl. In der Altersklasse 2 dürften Hildegard Reinisch und Maria Spieleder (beide BGC Neutraubling) Platz eins unter sich ausmachen. Bei den Schülerinnen ist Elena Weber (BGC Landshut) Favoritin, bei den weiblichen Jugendlichen Jasmin Wiesinger (Münchener MGC). Bei den Schülern kämpfen Raphael Hintermeier (BGC Neutraubling) und Julian Wiesinger (Münchener MGC) gegen die Landshuter Michael Goresch und Karsten Joszt. Ein Sieger bei der Mannschaftswertung ist kaum vorhersehbar. Die Teams vom OMGC Ingolstadt, BGC Neutraubling und BGC Landshut sind hoch einzuschätzen.

Berliner Brauchtum in Niederbayern pflegen

Frank Domakowski bleibt Vorsitzender im Verein Bund der Berliner, Freunde Berlins

VEREINE & VERBÄNDE

Bernhard Beez (850-2176)
Johannes Viertlböck (850-2174)
Stefanie Platzek (850-2816)

Rufen Sie uns an oder senden Sie uns eine E-Mail an die folgende Adresse **vereine@landshuter-zeitung.de**

Der gewählte Vorstand des Bunds der Berliner, Freunde Berlins mit Bundestagsabgeordnetem Florian Oßner (links), Stadträtin Anja König (Dritte von rechts) und Landtagsabgeordnetem Helmut Radlmeier (rechts) Foto: sp

Von Stefanie Platzek

Die Mitglieder des Bunds der Berliner, Freunde Berlins haben ihrer Führungsmannschaft erneut das Vertrauen ausgesprochen. Bei der Jahreshauptversammlung im Michel Hotel bestätigten sie einstimmig Frank Domakowski als Vorsitzenden. Ihn unterstützen als zweite Vorsitzende Ilonka Zwack, als Kassier Anja König und als Schriftführerin Karola Hübner. Beisitzer sind Anita Deppisch, Ulrike Huber und Klaus Hidde, zum Kassenprüfer wurden bestellt Helga Bachmann und Heinz Michallik.

In seinem Bericht ging der bisherige und später in seinem Amt bestätigte Vorsitzende Frank Domakowski auf das vergangene Vereinsjahr ein. Der Verein wächst weiter, so Domakowski stolz. Aktuell habe man 93 Mitglieder gegenüber einem Mitgliederstand von 76 Anfang 2015. „Damit wurde die Zahl 90 überschritten und mein ehrgeiziges Ziel von 100 Mitgliedern werden wir 2016 erreichen“, kündigte er an. Aktuell blickt der Bund der Berliner auf ein reges Jahr zurück: Acht Tagesfahrten, vier Mehrtagesreisen, kulturelle Treffs, Treffs der Brauchtumspflege sowie monatliche Versammlungen hat der Verein abgehalten, die gut angenommen worden seien. Domakowski erinnerte besonders an die Fahrt zur „Grünen Woche“ nach Berlin, das traditionelle Eisbein- und Hackepeteressen sowie an die Tagesfahrt nach Kelheim, Hof und Nürnberg. Bei der Weihnachtsfeier habe man mit 50 Mitgliedern und vier Gästen so viele Teilnehmer wie lange nicht mehr verzeichnet.

Für das laufende Vereinsjahr ist geplant, dass die historische Gruppe „Alt Berlin 1900“ bei den Landshuter Dulten auftritt. Der Auftritt im April habe leider wegen eines Gewitters abgesagt werden müssen. Auch heuer bietet der Verein eine sechstägige Kultur- und Bildungsfahrt im Rahmen des Ferienprogramms an. Vom 31. Juli bis 5. August können Kinder zwischen zehn und 14 Jahren die Reichstagskuppel und den Filmpark Babelsberg besuchen. Bei einer Schnitzeljagd durch Berlin werde die Stadt auf eine etwas andere Art kennengelernt, so Domakowski. Mit dieser Reise möchte der Verein auch Familien ansprechen, die sich einen solchen Urlaub nicht leisten können. Diese können auf Antrag mit einem finanziellen Zuschuss rechnen.

Bundestagsabgeordneter Florian Oßner stellte in seinen Grußworten die Gemeinsamkeiten der Landshuter und der Berliner heraus. So nehmen die Niederbayern genauso wie die Berliner kein Blatt vor den Mund. Beeindruckt zeigte er sich von den extra aus Berlin angereisten Mitgliedern Helmut und Vera Jänike. Landtagsabgeordneter Helmut Radlmeier stellte die hervorragende Arbeit des Vorsitzenden heraus. Der Verein sei aus Landshut nicht mehr wegzudenken. Schön sei, dasss er Berliner Tradition und Brauchtum hochhalte. Anja König, die die Grüße des Oberbürgermeisters und des Stadtrats überbrachte, sagte, sie fühle sich besonders geehrt, dass sie als Vereinsmitglied vorne stehen und den Vorstand für seine Arbeit und die Mitglieder für ihre Aktivitäten im Verein danken dürfe.

Info

Weitere Informationen zum Bund der Berliner, Freunde Berlins gibt es im Internet unter www.bund-der-berliner.com. Anmeldung zur Ferienfahrt für Landshuter Kinder beim Vorsitzenden Frank Domakowski, Telefon 65078.

Der Vorstand des Bridge-Clubs mit (von links) Dieter Weiss, Rosemarie Reeb, Monika Elsenhans, Sigrid Bauer und Sylvia Hampel

Erfolgreiche Spieler

Bridge-Club hielt Jahreshauptversammlung ab

Die Mitglieder des Bridge-Clubs haben sich kürzlich in der Hachelstuhl-Gaststätte zu ihrer Jahreshauptversammlung getroffen. Vorsitzender Dieter Weiß konnte 39 Mitglieder begrüßen und sich über ein harmonisches Jahr 2015 freuen: Ehrengericht und Sportgericht brauchten nicht tätig zu werden, die finanzielle Lage des Clubs ist gesund. Ein neues Mitglied konnte gewonnen werden, so dass der Club jetzt 63 Mitglieder zählt.

Nach Vorlage des Kassenberichtes und Entlastung des Vorstands sowie Neuwahl gab der neue (alte) Vorsitzende zum Schluss noch einen kurzen Überblick und Ausblick auf das kommende Jahr: Höhepunkt wird wieder das große Landshuter Bridgeturnier sein, das am 3. Juli voraussichtlich im Bernlochner stattfinden wird. Zu diesem Turnier werden wie immer zahlreiche auswärtige Teilnehmer erwartet. Außerdem steht eine Bridgereise nach Regenstauf Ende Mai an und wie jedes Jahr ein Trainingslager in Windorf im September. Ebenso wird wieder eine Weiterbildung im Bridgespielen erfolgen.

Die erste Bridge-Mannschaft Landshut war 2015 sehr erfolgreich; sie ist in die erste Landesliga aufgestiegen. Zwei weitere Mannschaften haben ihren Platz in der zweiten Liga behaupten können. Dieses Jahr wird eine weitere Mannschaft in der Landesliga spielen, so dass der Bridge-Club Landshut insgesamt mit vier Mannschaften in den höchsten Bridge-Ligen vertreten sein wird. Ferner erinnert der Vorsitzende daran, dass am letzten Montag jeden Monats das betreute Spielen für Anfänger stattfindet.

Gutes für Geist und Körper

Neues Programm des Kneippvereins – Ankneippen am 14. Mai

Von Stefanie Platzek

Der Kneippverein hat sich auch in diesem Jahr wieder einiges vorgenommen. Momentan bremst eigentlich nur noch das Wetter die Mitglieder, die bereits in den Startlöchern stehen, um den Kneippwinkel im Stadtbad für die neue Saison herzurichten und zu eröffnen. Doch davon unabhängig hat der Verein ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das den fünf Säulen von Sebastian Kneipp Rechnung trägt: Innere Balance, Natur wirkt in Kräutern, Leben in Bewegung, Gesundheit und Genuss, Kraft des Wassers.

Seit mittlerweile 50 Jahren vor Ort, kann der Verein einen regen Zulauf verzeichnen, sagt Vorsitzende Ingeborg Pongratz. Rund 240 Mitglieder gehören ihm derzeit an. Für diese, aber auch weitere Interessierte stellte der Vorstand kürzlich sein Jahresprogramm vor. Weil die Kraft des Wassers nur eine Säule der Kneipp-Philosophie darstellt, bietet der Verein zahlreiche weitere Aktivitäten an. So liegt das Vereinsleben im Winter nicht brach, dafür sorgen der monatliche Stammtisch und die regelmäßigen Stadtspaziergänge mit Einkehr. Am 4. Mai bietet die Frühjahrswanderung zum Schloss Schönbrunn mit Wanderführer Rudi Huber die Möglichkeit, fit und beweglich zu bleiben. Der Weg führt zur Fürstentreppe, Burg Trausnitz, zum Herzoggarten und zum Schloss Schönbrunn. Treffpunkt ist St. Martin um 9 Uhr. Der Start in die neue Badesaison ist am 14. Mai, wenn es wieder heißt „Ankneippen“ mit den klassischen Wasseranwendungen wie Wassertreten, Armbad und Gesichtsguss. Um 11 Uhr ist eine kleine Andacht mit Pfarrer Alfred Wölfl im Kneippwinkel. Das Gedenken zum 195. Geburtstag von Pfarrer Sebastian Kneipp begeht der Verein am Dienstag, 17. Mai, um 14 Uhr mit einer Lesung im Kneippwinkel. Vier Tage Kurzurlaub verspricht der Verein beim Maiausflug vom 29. Mai bis 1. Juni nach Bad Wörishofen.

Der Juni und der Juli stehen ganz unter dem Motto „Gutes für Körper, Geist und Seele“: Am 2. Juni beginnt „Qi Gong im Park“, Interessenten treffen sich bis 7. Juli donnerstags im Stadtpark, Dammstraße. Beim „Kräuterstünderl im Kneippwinkel“ referiert Annemarie Beck am 3. Juni, 14 Uhr. Dem Gehirn Beine machen kann man am 13. Juni ab 9.30 Uhr. Wellness pur verspricht der Wohlfühltag am 29. Juni von 9.30 bis 16 Uhr. Auch wenn der Herbst beginnt, heißt das für Kneippianer nicht, dass nichts mehr geboten ist: Am 20. September ist der Jahresausflug ins Allgäu und von 26. bis 30. September die Studienfahrt nach Bulgarien. Im Oktober schließlich ist am 14. ab 10 Uhr das Tagesseminar zum Thema „Arthrose und Migräne behandeln im Sinne der kneippschen Gesundheitslehre“.

Info

Weitere Informationen zum Kneippverein und die Möglichkeit, sich zu den verschiedenen Angeboten anzumelden, gibt es bei Vorsitzender Ingeborg Pongratz unter der Telefonnummer 61622 sowie bei Schriftführerin Ingrid Kraheberger, Telefon 67518.

Der Vorstand des Kneippvereins rund um Vorsitzende Ingeborg Pongratz (Dritte von links) freut sich auf das Ankneippen am 14. Mai im Kneippwinkel des Stadtbads. Foto: sp